



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 18 – 6. Mai 2016 – an alle Haushalte

Verwandlung

Warum aus Schülern für eine Woche Zoowärter, Radioteute oder Programmierer wurden. **2**



Verwurzelt

Wie Alfred Fabich nach langer Flucht in Villmergen seine Heimat fand. **3**



Vergleich

Was den Jugendlichen gefällt und wo sie Nachholbedarf sehen. **5**



Von Detektiven, Helden und Agenten

Die Musikgesellschaft verstärkte sich für ihr Jahreskonzert mit dem Trio Mortale und einer russischen Gast-Agentin. Die gruselig-düsteren bis lustig-heiteren Klänge kamen beim Publikum kriminell gut an.

Désirée Hofer

Das Licht wird gedämpft, die Musikerinnen und Musiker betreten unter Applaus die Bühne und eröffnen ihr Konzert mit dem ersten Stück des Abends, welches bereits Grosses verspricht. Während die Besucher gebannt die chic gekleideten Agenten und die Bond-Girls der Musikgesellschaft beim Spielen bewundern, tut sich Eigenartiges. Vermummte Gestalten treiben ihr Unwesen in der Halle und stimmen ins Motto des Abends «Crime Time» ein. Von gruselig und düster bis lustig und heiter – die Musikgesellschaft Villmergen hielt ihr Versprechen und entführte ihre Zuhörer bei ihrem bereits siebten Jahreskonzert auf eine Reise in die Welt der Detektive, Helden und Agenten. Von grosser Spannung bis hin zu mitreissenden Takten, hatte sie unter der Leitung von Marco Müller alles im Repertoire und erstaunte die Musikfreunde immer wieder aufs Neue, wenn sie zu spielen begann. «Die musikalische Leistung und deren Qualität hat mich sehr beeindruckt», meinte stellvertretend eine Besucherin. Die grosse

Überraschung des Abends waren die unterschiedlichen Solo-Parts, welche teils von mutigen Mitgliedern, teils von Gastmusikern – wie Marcel Hauri am Saxophon oder die grandiose Solistin des Abends, Olga Kharlan – gestaltet wurden.

Aus St. Petersburg angereist

Olga Kharlan, welche bereits bei ihrem ersten Auftritt vor der Pause mit ihrem mitreissenden Stück «Minnie the Moocher» begeisterte und das Publikum zum Mitsingen animierte, eröffnete zusammen mit der Big Band Formation der Musikgesellschaft fulminant den zweiten Teil des Abends. Die Zuschauer schenkten ihr reichlich Applaus. Die Sängerin war extra für diesen Auftritt aus St. Petersburg angereist. Im Anschluss an das Konzert schwärmte sie von der Erfahrung mit einer so grossen und tollen Band im Hintergrund auftreten zu dürfen. Wohl auch etwas Besonderes dürfte das Konzert für den Trompeter Oliver Meyer gewesen sein. Konnte er doch schon auf eine 25-jährige Karriere zurückschauen. Kräftig unterstützte er die Musik, bevor er die Ehrenmedaille des Aargauischen Musikverbandes entgegennehmen und für eine kurze Sequenz auch mal in die Rolle des Zuhörers schlüpfen durfte.

Musik und Literatur

Mottogerecht führte das Trio Mortale, eine Formation aus drei Krimiautoren, mit ihren szenischen Lesungen aus ihren eigenen Werken durch den Abend. Die Zusammenführung von Literatur und Musik war dabei ein Experiment,



Die Gast-Agentin Olga Kharlan hatte die Musikgesellschaft als «Rückendeckung».

welchem sich die Musikgesellschaft Villmergen, gemeinsam mit ihren Gästen, zum ersten Mal stellte. Und auch wenn die Konzentration der Musikgesellschaft und der Zuschauer mit teilweise etwas langen Lesungen auf die Probe gestellt wurde, zeigten die Musikerinnen und Musiker, dass sie die Konzentration behielten und mit ihrer Musik das Highlight ihres Abends waren. Dies bestä-

tigte ihnen der kaum verstummende Applaus am Ende des Konzertes.

Im Anschluss an die Aufführung galt es, den Abend bei einem gemütlichen Zusammensein in der Whiskybar oder in der Halle ausklingen zu lassen. Auf den Heimweg ging es dann gutgelaunt, in den Ohren immer noch die Töne aus der Welt der Detektive, Helden und Agenten.



Das Trio Mortale hielt zwischendurch szenische Lesungen. Fotos: Patrick Züst

NEUE AARGAUER BANK